



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
80792 München

An alle
Regierungen,
kreisfreien Städte und
Kreisverwaltungsbehörden
per E-Mail

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

DATUM

V3/0013.05-2/1541
AMS 05-2019

07.11.2019

„Original Play“ in bayerischen Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Tagen haben verschiedene Medien über das so genannte „Original Play“ berichtet. Laut Medienberichten ist diese Methode in einigen deutschen Bundesländern angewendet worden. Aus diesem Anlass weisen wir nachdrücklich auf folgendes hin:

Beim so genannten „Original Play“ handelt es sich um eine Art Raufen, Ringen und Balgen im engen physischen Kontakt zwischen Kindern und fremden erwachsenen Personen. Dieser intensive, körperbetonte Umgang zwischen Erwachsenen und Kindern kann zu Grenzüberschreitungen und sexuellem Missbrauch führen. „Original Play“ ist weder theoretisch noch empirisch fundiert und entbehrt somit jedweder wissenschaftlichen Grundlage. Das Bayerische Familienministerium und das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) lehnen das so genannte „Original Play“ strikt ab.

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

„Original Play“ hat in bayerischen Kindertageseinrichtungen nichts zu suchen und hat zu unterbleiben. Dies gilt sowohl für die Anwendung von „Original Play“ als auch für die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten hierfür. Die Aufsichtsbehörden werden hiermit angewiesen, ein besonderes Augenmerk auf das „Original Play“ zu haben und dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales jeden bekanntwerdenden Fall von „Original Play“ zu melden.

Sollte in Kindertageseinrichtungen „Original Play“ zum Einsatz kommen, so ist das Wohl der Kinder gefährdet. Daher ist zu prüfen, ob die Betriebserlaubnis zu entziehen ist. Darüber hinaus behalten wir uns eine Einstellung der staatlichen Betriebskostenförderung vor. Original Play widerspricht in jedem Fall den Bildungs- und Erziehungszielen, womit die Fördervoraussetzungen entfallen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans-Jürgen Dunkl

Ltd. Ministerialrat